

Beiband 3

S. 35

1351 Apr. 1 (in octava Annuntiationis B. M. V.).

[212

Bischof Ludwig von Münster bekundet, daß Andreas von Hesse, Conrad Fetberg, Engelbert dictus Bitter, Hermann Uhle, Hermann von den Ramme, Knappen, und Wilhelm Arnoldinck, Schulrektor in Warendorf, unter Mithilfe der übrigen Familienmitglieder in Sendenhorst unter Zustimmung des Archidiacons Heinemannus und des Sendenhorster Pfarrers Gottschalcus in der dortigen Pfarrkirche zu ihrem Seelenheile einen Altar zu Ehren der Muttergottes

errichten möchten. Es folgen die Bestimmungen über den Dienst und Genuß der Einkünfte. Der Bischof genehmigt die Stiftung zu Ehren der Muttergottes und der hl. Katharina. Erster Inhaber ist der Mitstifter Wilh. Arnoldinck, während die späteren Kollationen der zeitige Pleban vornehmen soll. Das Gnadenjahr wird zugestanden. Mitsiegler sind der Archidiacon und Pleban.

Kopien 18. Jh. Sendenhorst A 11; Spic. V (Hs. 166) f. 265.